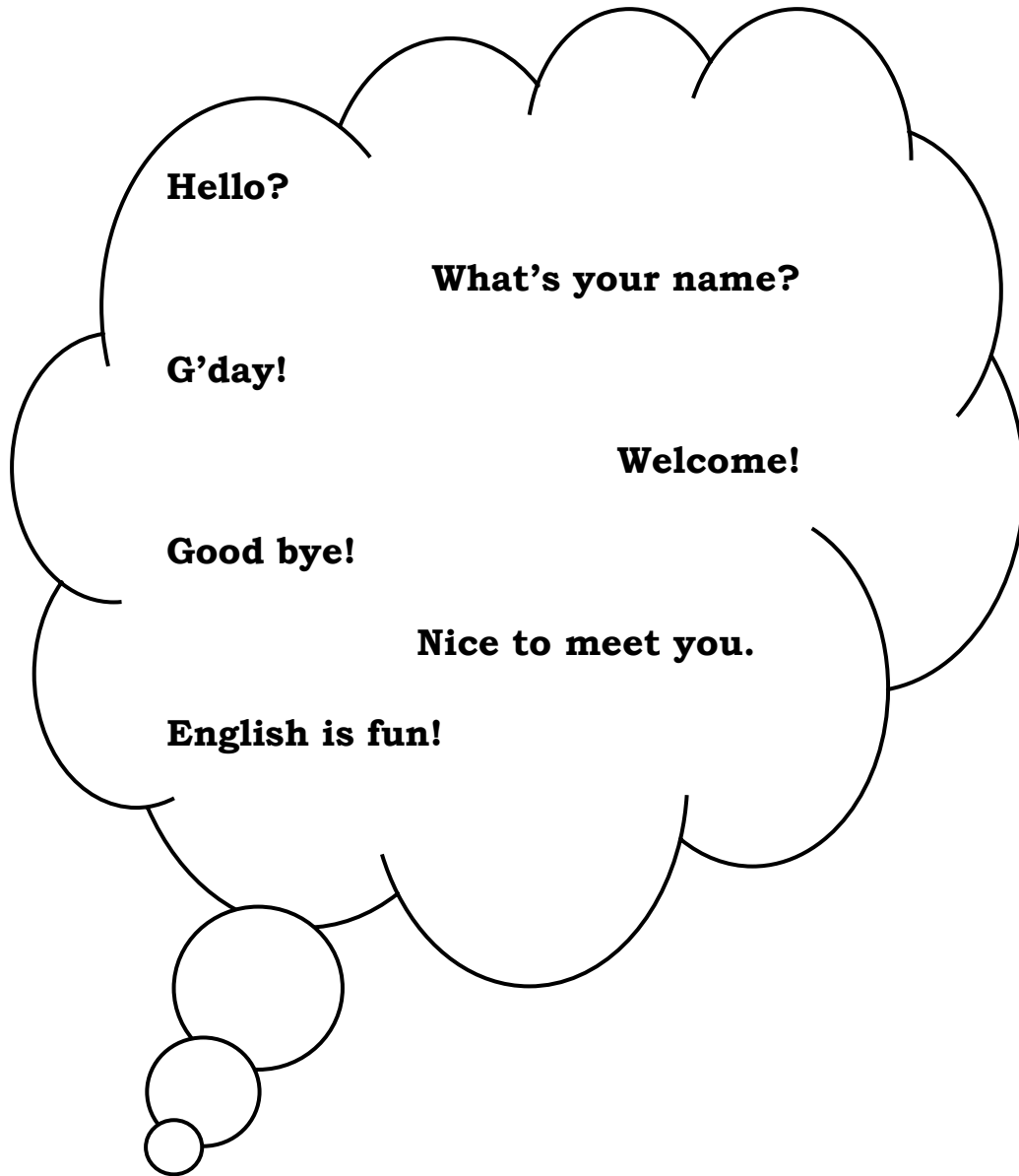


Schulinterner Lehrplan¹

Englisch



Käthe-Kollwitz-Schule

Erfurter Str. 40

40880 Ratingen

¹ Vgl. Schulentwicklung NRW.

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen	1
2. Unterrichtsvorhaben.....	1
2.1. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5	3
2.2. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	19
2.3. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	34
2.4. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	49
2.5. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	63
2.6. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	76
2.7. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8 (G21 auslaufend)	89
2.8. Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9 (G21 auslaufend)	101
2.9. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10 (G21 auslaufend)	113
3. Berufsorientierung im Fach Englisch	126
4. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	126
4.1. Fachliche Grundsätze	126
4.2. Überfachliche Grundsätze	127
5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	128
5.1. Verbindliche Absprachen	128
5.2. Verbindliche Instrumente	129
5.3. Konkretisierende Kriterien	130
5.4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	131
6. Lehr- und Lernmittel.....	132
7. Nutzung außerschulischer Lernorte	132
8. Qualitätssicherung.....	133
9. Quellenangaben.....	133

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen

Die Käthe-Kollwitz-Schule teilt sich auf zwei Schulstandorte auf, der Hauptstandort liegt im Ratinger Stadtteil Ratingen-West, die Dependance im Ratinger Stadtteil Lintorf. Insgesamt besuchen ca. 600 Schülerinnen und Schüler die Käthe-Kollwitz-Schule. Da es sich um keine Ganztagschule handelt, findet der Unterricht von 08:05 Uhr bis 14:15 Uhr am Hauptstandort und von 8:00 Uhr bis 14:15 Uhr an der Dependance (insgesamt sieben Schulstunden) im 45-Minuten-Takt statt.

Das Fach Englisch wird, bezogen auf die gesamte Zeit, in den Klassen fünf bis zehn mit jeweils vier oder fünf Wochenstunden unterrichtet.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Englisch acht Kolleginnen und Kollegen, von denen alle Lehrkräfte die Fakultas für das Fach Englisch haben. Die Fachkonferenzen finden mindestens einmal im Schulhalbjahr statt.

Für das Fach Englisch stehen keine Fachräume zur Verfügung, da die Schule mit dem Lehrerraumprinzip arbeitet. Dementsprechend findet das Fach Englisch im jeweiligen Raum des Fachkollegen bzw. der Fachkollegin statt. Die Schule verfügt über eine gute Ausstattung an Arbeitsmitteln wie Computern und Beamern in diversen Räumen. Auch eine gute Ausstattung für das Fach Englisch, wie zum Beispiel Übungs- und Fördermaterialien, Filmmaterialien, Bildkarten etc. sind vorhanden. Außerdem stehen zwei Computerräume am Hauptstandort und in der Dependance zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Vor drei Jahren wurde das Lehrwerk von „G21“ aus dem Cornelsenverlag auf das neuere, differenzierte Lehrwerk „English G Headlight“ aus demselben Verlag umgestellt (siehe Kapitel 9), so dass die unteren Jahrgänge bereits differenzierte Buchausgaben verwenden. Zusätzlich stehen weitere Klassensätze von älteren Englischbüchern mit den dazugehörigen Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden, zu entwickeln und zu fördern.

Es wird für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss eine nicht verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt, wobei diese Verteilung als Richtlinie gelten soll und sich am Lehrwerk „Headlight“ und dessen Unterrichtsvorhaben

orientiert. Für die Jahrgangsstufen acht, neun und zehn, welche derzeit noch das Lehrwerk „G21“ verwenden, sind für beide Lehrwerke Unterrichtsvorhaben aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben für das auslaufende Lehrwerk „G21“ befinden sich nach den Unterrichtsvorhaben für „Headlight“ (siehe Kapitel 2.7-2.9).

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen der Unterrichtsvorhaben, in Bezug auf die inhaltliche Schwerpunktsetzung, Dauer und Reihenfolge sowie das Weglassen eines Vorhabens zugunsten aktueller Themen, sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung bzw. vermittelt werden finden.

2.1. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Nice to meet you!

Inhaltliche Schwerpunkte

Je nach mitgebrachten Vorkenntnissen aus der Grundschule kann dieses Unterrichtsvorhaben an den jeweiligen Wissensstand der Lerngruppe angepasst werden.

Das der Unit 1 vorangestellte Unterrichtsvorhaben dient als Warm-Up und als Möglichkeit die SuS bzw deren Vorkenntnisse einzuschätzen.

- Meet Cyril
- My favourite colours
- My favourite sports and hobbies
- My favourite animals
- My favourite thing
- The last day of the holidays

Inhaltsfeld

- Persönliche Lebensgestaltung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

... einfache Arbeitsanweisungen verstehen.

... im Gespräch Gehörtes verstehen und Tiere erraten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie sich im Dialog begrüßen und gegenseitig vorstellen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ihren liebsten Gegenstand in einem kurzen Text beschreiben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie anhand einer Bildergeschichte das Leben in einem typischen Badeort in Großbritannien kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich auf der Zielsprache vorstellen und Vorlieben und Abneigungen äußern können.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...verschiedene Arten des Vokabellernens ausprobieren.

... *mindmaps* und *tables* zum Sortieren von Ideen erstellen.

Individuelle Förderung

- SuS mit größeren Vorkenntnissen aus der Grundschule stehen den anderen SuS helfend zur Seite, indem sie ihnen beim Vervollständigen von Dialogen, Ausfüllen von Tabellen und Mindmaps helfen.

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.1: Welcome to our school!

Inhaltliche Schwerpunkte

- Eggy als neue Schule kennen lernen
- Den Schulalltag in Großbritannien kennen lernen (Räume, Personen, Fächer)
- Die Lehrer und Klassenkameraden begrüßen
- Bedeutung der Schuluniform in Großbritannien

Inhaltsfeld

- Ausbildung und Schule

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...*school sounds* hören und passenden Bildern zuordnen.

...den School Rap mitsingen und nachsingen.

...ein Klassengespräch verfolgen und das Gehörte den Personen zuordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ein Interview mit einem Partner durchführen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie sich, ihre Klasse und ihre Schule in Kleingruppen vorstellen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie einer Geschichte Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...ein Interview durchführen und das Gehörte schriftlich festhalten.

...Informationen über sich und ihren Schulalltag schriftlich fixieren.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie einer Broschüre Informationen entnehmen und diese auf Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie den englischen Schulalltag und die Bedeutung von Schuluniformen in Großbritannien kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie die Wortfelder Schule (Schulsachen, Fächer, Räume, Menschen), Ich und meine Klasse und Wochentage anwenden und korrekt Schreiben können.

Grammatik

Die SuS lernen das Verb *to be* und die englischen Personalpronomen kennen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS verinnerlichen Formen der Wortschatzarbeit, fertigen in einer Tabelle Notizen an und erkennen sprachliche Regelmäßigkeiten.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – Austausch über den Film, Think-Pair-Share – Ideensammlung zur Uniform, Partner-

und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from habour road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.2: At home with Ellie

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ellies Zuhause und Familiensituation

Inhaltsfeld

- Persönliche Lebensgestaltung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie aus Gehörtem und Songs Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie sich über ihre eigenen Wohn- und Familiensituation austauschen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Sätze zu dem bisher gelesenen Text vervollständigen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...Ellies Raum beschreiben.

...einen eigenen Stammbaum anlegen.

...einen Tagebucheintrag verfassen.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie ein englisches Haus kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen. und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Wohnverhältnisse, Zimmer und Einrichtungsgegenstände, den Familienstammbaum und das Alphabet benennen können.

Grammatik

Die SuS lernen die Verwendung des Verbs *to be* in Fragen und Kurzantworten sowie *there is/there are* kennen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS lernen Strategien zum Sehverstehen anzuwenden.

Die SuS erstellen Mindmaps als Stoffsammlung.

Die SuS legen eine *word-* and *phrase box* an.

Die SuS lernen das *Milling Around* als kooperative Lernform kennen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *double circle* zu *what's your adress*, *Think-Pair-Share* sowie Gruppenarbeit – *the banana skin game*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „The kids from harbour road“ unter gezielten Fragestellung an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.3: My Plymouth

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lucas zuhause und Familiensituation in Plymouth
- Lucas Geburtstagsfeier

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie aus Gehörtem und Songs Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...in verschiedenen Rollen agieren.

...Shoppingdialoge durchführen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie einen Song frei vortragen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Aussagen als wahr oder falsch betiteln oder Sätze mit dem passenden Bild verbinden.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen Tagesablauf beschreiben.

...anhand einer Bildergeschichte mithilfe von vorgegebenen Phrasen einen Text formulieren.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie die englische Währung, den Alltag in einer englischen Familie und die Bedeutung/Funktion eines „Garage Sales“ kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Wortschatz, indem sie Vokabeln zu den Themen in der Stadt, Kleidung, Tage, Monate und Datum, Geld und Preise erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS lernen die Verwendung des *simple present* in negativen und positiven Aussagen und den Plural von Nomen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erstellen Mindmaps und Listen als Stoffsammlung.

Die SuS lernen als kooperative Lernform „Making Appointments“ kennen.

Die SuS erschließen sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/ Role Play*, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from harbour road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Kein Abschluss ohne Anschluss/ Kein Abschluss ohne Anschluss -Star²

In dem Unterrichtsvorhaben wird der Beruf Feuerwehrmann benannt und, dass Schichtarbeit damit einhergeht.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

² Im Folgenden KAoA/ KAoA-Star abgekürzt.

Unterrichtsvorhaben 5.4: Berry's world

Inhaltliche Schwerpunkte

- Berrys zuhause und Familiensituation
- Leben auf einer Farm
- Farmtiere

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...gehörten Aktivitäten Bilder zuordnen.

...Uhrzeiten hören und diese aufschreiben.

...Dialogtexte hören und Fragen dazu beantworten.

...Aussagen zum Text als richtig oder falsch einordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...mit einem Partner über die Uhrzeit sprechen.

...mit einem Partner über das mögliche Ende eines Textes sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie eine Rolle im *Role Play* übernehmen und diese frei vortragen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Aussagen als wahr oder falsch betiteln oder Sätze mit dem passenden Bild verbinden.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen Tagesablauf beschreiben.

...anhand einer Bildergeschichte mithilfe von vorgegebenen Phrasen einen Text formulieren.

...eine Einladungskarte verfassen.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie das Leben auf einer englischen Farm kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Vokabeln zu den Themen Tiere, Haustiere, Tagesablauf, Uhrzeiten und Einladungen erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden von Fragen im *simple present* und die Fragewörter.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erstellen Mindmaps und Listen als Stoffsammlung.

Die SuS lernen als kooperative Lernform Think-Pair-Share kennen.

Die SuS erschließen sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – sich mit einem Partner einigen, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from habour road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen Berufe rund um den Bauernhof kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.5: All About Adam

Inhaltliche Schwerpunkte

- Adams zuhause und Familiensituation
- Arbeit in einem Café
- Das lebendige Hafenleben von Plymouth
- Schulprobleme
- Freizeitgestaltung im Jugendclub

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...Gehörtem Informationen entnehmen.

...die eigene Meinung zu Gehörtem äußern.

...das Gehörte in eigenen Rapbeiträgen einsetzen und umsetzen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie sich mit einem Partner über das lebendige Hafenviertel unterhalten.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie

...einen eigenen Rap vortragen.

...über einen Partner erzählen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie verschiedenen Texten (*Recipe*, Textmessage) Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...
...einen Brief verfassen.
...eine Kurznachricht verfassen.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...
...das lebendige Hafenviertel in Plymouth kennen lernen.
...Essen und Trinken in einem englischen Café kennen lernen.
...ein typisch englisches Rezept kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Vokabeln zu den Themen Essen, Trinken, Musik und Instrumente erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen das *present progressive*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erstellen Mindmaps und Listen als Stoffsammlung.
Die SuS erlernen das Beschreiben von Bildern.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Appointments*, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from habour road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen Berufe rund um Café, Fähre und in einem Jugendclub kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

2.2. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1: Together again

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ferien
- Schule
- Freundschaft

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Ausbildung/Schule

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

- ... einen Chat verfolgen und dabei Gegenstände zuordnen und Aussagen als falsch/richtig einordnen
- ... ein Gespräch verfolgen und den Personen passende Gefühle zuordnen.
- ... einem Gespräch Informationen über Schulclubs entnehmen.
- ... einen Song hören und mitsingen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie sich über ihre Sommerferien austauschen und diskutieren, an welchen Schulclubs sie gerne teilnehmen würden.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie einer Geschichte Informationen entnehmen, Textabschnitten Fotos zuordnen und Informationen in eine *timeline* übertragen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie Tagebucheinträge verfassen

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie Schulregeln in die jeweils andere Sprache übertragen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Kenntnisse über den Schulalltag in Großbritannien erlangen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Wortschatz, indem sie sich über Ferienerlebnisse, Schulclubs- und regeln sowie Freundschaft und Gefühle austauschen.

Grammatik

Die SuS erlernen das *simple past*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... die Wortfeldarbeit anwenden.

.. Texte mit Hilfe von *linking words* und *time phrases* abwechslungsreicher gestalten.

...in Klasse 5 eingeführten kooperative Lernformen (*appointment, milling around*) vertiefen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/ Role Play*, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from Harbour Road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.2: Neighbours

Inhaltliche Schwerpunkte

- Nachbarschaft, häusliche Umgebung
- Haustiere
- Feiertage

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

... ein Gespräch verfolgen und Gebäude auf einem Bild benennen, korrekte Bilder auswählen und Fragen beantworten.

... einer Tierbeschreibung das richtige Bild zuordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...sich über ihre Nachbarschaft und Lieblingstiere austauschen.

...sich zu ihren Wochenendaktivitäten befragen.

...sich gegenseitig den Weg zu vorgegebenen Zielen beschreiben.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie einer Geschichte Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen Text über ihre Nachbarschaft verfassen.

...zu einer Geschichte falsche Aussagen formulieren und diese von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern korrigieren lassen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Kenntnisse über eine englische Nachbarschaft, Halloween, *Guy Fakes Day* und Essgewohnheiten in Großbritannien erlangen.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie die Bedeutung des *RSPCA* für die englische Gesellschaft kennenlernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über Nachbarschaft und Tiere austauschen und Wegbeschreibungen geben.

Grammatik

Die SuS erlernen die Fragebildung im *simple past* und den Gebrauch von *some/any*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...Strategien erlernen, wie sie sich besser auf verschiedene Aufgaben in Klassenarbeiten vorbereiten können (Reading, Listening, Writing).

...üben, sich zu einem Hörtext Notizen zu machen.

...die Methode *Jigsaw* kennenlernen und anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/ Role Play*, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from Harbour Road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.3: Teen talk

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wochenendgestaltung
- Hausarbeit
- Taschengeld
- Kleidung

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Berufsorientierung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...ein Gespräch verfolgen und Aktivitäten zuordnen bzw. Fragen beantworten.

...einen Song hören und Wörter im Songtext ergänzen.

...verschiedenen Schülervorträgen zuhören und diese bewerten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...sich über ihre Lieblingsaktivitäten, Lieblingskleidung, häusliche Aufgaben und Fernsehprogramme austauschen.

...ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu den vergangenen Wochenendaktivitäten befragen.

...sich gegenseitig den Weg zu vorgegebenen Zielen beschreiben.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie einen Kurzvortrag über ihr Hobby halten.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie einer Geschichte, Emails sowie einer Webseite Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ein Gedicht zu einem Begriff schreiben und eine Email mit Begriffen vervollständigen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Kenntnisse über Freizeitaktivitäten und Pflichten englischer Jugendlicher, Taschengeld und Schülerjobs, englisches TV Programm und Dartmoor Zoo erlangen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über Freizeitaktivitäten, Jobs, Pflichten und Kleidung austauschen.

Grammatik

Die SuS erlernen das Vergleichen von Adjektiven und die Demonstrativpronomen.

Orthographie

Die SuS lernen die Besonderheiten der Rechtschreibung in den Steigerungsformen der Adjektive.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... Tabellen und Listen erstellen.

... strukturiertes Feedback erteilen.

... einen Vortrag nach vorgegebenen Kriterien mit Hilfe von Karteikarten halten.

...*scanning* als schnelle Informationsentnahme aus Texten üben.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Double Circle, appointments, placemat, bus stop*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from Harbour Road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen Schülerjobs als Vorbereitung auf das Arbeitsleben kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.4: Feeling good

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Gesunder Lebensstil (Ernährung, Sport, Besuch beim Arzt)

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Schule und Schulalltag

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Bewegungen nach Anweisungen ausführen.

...ein Gespräch hören und dazu Fragen beantworten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich an Sprechen: Gesprächen teilnehmen, indem sie über Ratschläge zu einem gesunden Lebensstil diskutieren und ein Gespräch beim Arzt simulieren sowie über Sportarten diskutieren

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie einen Comic nacherzählen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ein Ernährungstagebuch anfertigen und ein Poster mit Ernährungstipps gestalten.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Kenntnisse über Essgewohnheiten in Großbritannien und Deutschland erlangen und typisch englische Sportarten kennenlernen.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie über ihren Lebensstil und ihre Essgewohnheiten nachdenken.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen. und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über Essen und Trinken, Krankheiten und Arztbesuche sowie Sport austauschen.

Grammatik

Die SuS erlernen das *present perfect* und die Verwendung von Mengenangaben.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...eine Mindmap zum Thema Essen erstellen.

...mit dem Wörterbuch arbeiten.

...einen Plan zum Schreiben einer Email erstellen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*reading circle, appointments, placemat, bus stop, role play*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from Harbour Road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen die Berufe Arzt und Ernährungsberater kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.5: Dartmoor adventures

Inhaltliche Schwerpunkte

- Outdoor Aktivitäten im Dartmoor
- Notfallsituationen
- Jahreszeiten und Wetter

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Schule und Schulalltag
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Berufsorientierung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...sich auf eine Fantasiereise in das Dartmoor begeben.

...einem Telefongespräch zuhören und dabei Notizen machen.

...anhand von Anweisungen einen Weg durch ein Labyrinth finden.

...Wetterangaben in einer Tabelle ergänzen.

...Ansagen am Bahnsteig und Notrufe verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie über Aktivitäten im Dartmoor sprechen, eine sinnvolle Packliste und Sicherheitsregeln diskutieren, Anweisungen für das Labyrinth geben und über das Ende einer Geschichte sprechen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Fragen zu einer Geschichte beantworten.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ein Skript für ein Telefongespräch bei einem Notfall anfertigen und ein Poster mit Sicherheitsregeln gestalten.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie in einem Gespräch mit einem Ranger vermitteln sowie englische Bahnsteigansagen auf Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Kenntnisse über Aktivitäten und Naturschutz im Dartmoor, Traditionen und Sagen im Dartmoor sowie Notrufnummern in Großbritannien kennenlernen.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie über die Bedeutung von Naturschutz nachdenken.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie einfache Fragen, Aussagen und Aufforderungen verstehen und umsetzen und bekannte Intonationsmuster auf neuen Wortschatz anwenden.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über Jahreszeiten und Wetter, Outdoorausrüstung sowie Durchsagen am Bahnhof und Notrufsituationen verständigen.

Grammatik

Die SuS erlernen das *will future* und die *adverbs of manner*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...
... die Lesemethode *skimming* an einem Text üben.

... unbekanntem Wortschatz erschließen.

... Fehler in einem Text finden und markieren.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Jigsaw, information gap activity, correcting circle*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The kids from Harbour Road*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen die Berufe des Nationalpark-Rangers und Notfallsanitäters kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

2.3. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1: I love London

Inhaltlicher Schwerpunkt

- London und seine jungen Menschen

Inhaltsfelder

- Freundschaft, Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung
- Nationale und regionale Identität

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...sich zu einem Text Notizen machen.

...das Ende einer Geschichte hören, verstehen und mit ihrer Erwartungshaltung vergleichen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...sich über ihre Heimatstadt, über Pläne für einen Tag in London und über die eigenen Eltern unterhalten.

...eine Wegbeschreibung in London geben.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie ein Poster über einen geplanten Tag in London vorstellen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Fragen zu einem Text und einer Geschichte beantworten und Überschriften zuordnen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...ein *fact file* über einer Londoner Sehenswürdigkeit erstellen.

...eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen.

...einen Text über einen gelungenen Tag verfassen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie den Inhalt eines Zeitungsartikels auf Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Londoner Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten kennenlernen.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie Einblicke in Einstellungen, Schul- und Freizeitverhalten von Jugendlichen in GB/London gewinnen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über Sehenswürdigkeiten, Stadtleben und Reisen unterhalten.

Grammatik

Die SuS erlernen die *modals* und ihre Ersatzformen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...Ideen in Mindmaps, Listen und Tabellen sammeln.

...Arbeits- und Diskussionsergebnisse präsentieren.

... Notizen anfertigen.

... das strukturierte Schreiben eines Textes üben.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Partner Check*, *Think-Pair-Share*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*The funny ringtone*“ unter gezielten Fragestellungen an und entwerfen einen dazu passenden Dialog.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.2: Country life

Inhaltliche Schwerpunkte

- The Cotwolds
- Stadt- und Landleben

Inhaltsfelder

- Nationale und regionale Identität
- Freundschaft

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...in einem Interview vorher überlegte Fragen wiederfinden.

...eine Geschichte mithilfe von Bildern hören und erschließen.

...ein Telefongespräch vervollständigen und dazu eine Nachricht schreiben.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie Telefonate einüben und sich über das Landleben unterhalten.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie einen Vortrag über ein Bild halten.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie authentische Kurztex te lesen und verstehen und Fragen/Zuordnungen zu einer Geschichte bearbeiten.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie einen Tagebucheintrag zu einer Geschichte verfassen und einen Blogeintrag strukturiert erstellen und überarbeiten.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie den Inhalt von Kleinanzeigen auf Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie etwas über die englische Landschaft *The Cotswolds* erfahren.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie Umweltverschmutzung und Verhaltensregeln auf dem Land thematisieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Stadt- und Landbegriffe sortieren, Redewendungen für Telefongespräche und Begriffe aus der Jugendsprache erlernen.

Grammatik

Die SuS erlernen das *present perfect* mit *since/for* sowie die *adverbs of manner*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... die Lesetechniken *skimming* und *scanning* trainieren.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Partner Check, Milling around, Info-gap, appointments*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*Chill in the country*“ unter gezielten Fragestellungen an und diskutieren Aussagen über den Film.

KAoA- KAoA-Star

Die Schüler lernen die Berufe des Landwirts und des Sicherheitstechnikers (CCTV Cameras) kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.3: Liverpool- the world in one city

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gegenwart und Geschichte Liverpool
- Gesunde Ernährung
- Geschäftsideen für Schülerwettbewerb

Inhaltsfelder

- Nationale und regionale Identität
- Schule und Schulalltag in Großbritannien
- Migration als persönliches Schicksal

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

... *Soundfiles* und Bilder zuordnen, Fragen zum Hörtext beantworten und Notizen machen.

... Bilder zu einer Hörgeschichte in die richtige Reihenfolge bringen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie

...sich über Schulregeln zum gesunden Essen unterhalten.

...sich über eigene Fähigkeiten und Pläne für einen Tag in Liverpool unterhalten.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie...

...Vorschläge über eigene Geschäftsideen vorstellen.

...einen Kurzvortrag über eine Sportlerin halten.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...in einem offiziellen Brief Wörter erkennen und Fragen dazu beantworten.

...falsche Sätze zu einem Text korrigieren und Fragen zu einer Geschichte beantworten.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie das Ende zu einer Geschichte, Dialoge und Kommentare verfassen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie bei einem Gespräch in der Touristeninformation und auf einer Fähre vermitteln.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie Fakten aus Liverpools Gegenwart und Geschichte erfahren.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie die Bedeutung gesunder Ernährung für das eigene Leben erkennen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Liverpool, gesundes Essen und Geschäftsideen für Schüler sprechen.

Grammatik

Die SuS erlernen die *conditional sentences* type I.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...Notizen verfassen.

...Texte verfassen und überarbeiten.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Partner Check, Milling around, Info-gap*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS schauen eine kurze Dokumentation über die Beatles und beantworten Fragen dazu.
- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*SW6 Olympics*“ unter gezielten Fragestellungen an und schreiben passende Dialoge zum Film.

KAoA- KAoA-Star

Die Schüler entwickeln Geschäftsideen für einen Wettbewerb und erproben sich in der Rolle eines Unternehmers.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.4: Bonnie Scotland

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geografische, historische und kulturelle Aspekte Schottlands
- Arbeitslosigkeit

Inhaltsfelder

- Nationale und regionale Identität
- Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und Freunde

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

- ...anhand eines Hörtextes Informationen über eine Familie herausfinden.
- ...Meinungen zu einer Webseite erkennen.
- ...Fragen zu einer Radioreportage beantworten.
- ...einen Song hören und bewerten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

- ...Informationen über Schottland austauschen.
- ...ein Reservierungsgespräch am Telefon führen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

- ...aus Webseiten und Lexikonartikeln Informationen entnehmen.
- ...eine Geschichte in arbeitsteiliger Gruppenarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeiten.
- ...das *skimming* trainieren, indem sie verschiedenen Touristentypen je ein passendes Urlaubsziel zuordnen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...
...das strukturierte Schreiben einer Geschichte üben.
...einen Online Artikel über eine Sängerin verfassen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie geographische, kulturelle und historische Besonderheiten Schottlands und das B&B als typische Übernachtungsmöglichkeit kennen lernen.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie die Bedeutung des Zusammenhalts innerhalb der Familie reflektieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie über Geschichte, Reisen und Sehenswürdigkeiten in Schottland und Musik sprechen sowie sich Vokabular für Reservierungsgespräche aneignen.

Grammatik

Die SuS erlernen die Bildung von Relativsätzen und die Anwendung der Reflexivpronomen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...
...Wortschatz mithilfe von Umschreibungen erschließen.
...eine Email vervollständigen.
...üben, Wörter im Textzusammenhang zu verstehen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Gruppenpuzzle, *Jigsaw*, Think-Pair-Share) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS schauen einen Film über Schottland an und beantworten Fragen dazu.
- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*Tally's video diary*“ unter gezielten Fragestellungen an und erstellen ein eigenes Videotagebuch.

KAoA- KAoA-Star

Die Schüler setzen sich mit dem Thema Arbeitslosigkeit auseinander.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.5: A stay in Dublin

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schüleraustausch
- Irland

Inhaltsfelder

- Nationale und regionale Identität
- Schule und Schulalltag in Irland

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Informationen aus einem Hörtext in einer Tabelle ergänzen.

...Flughafenansagen verstehen und Bildern zuordnen.

...aus einem Gespräch Argumente für/gegen einen Schüleraustausch heraushören.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...eine Diskussion zum Thema Schüleraustausch führen.

...Kennenlerngespräche führen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich: zusammenhängendes Sprechen, indem sie auf Grundlage einer Webseite einen Kurzvortrag über Dublin erstellen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Sätze zu einer Broschüre vervollständigen und eine lange Geschichte lesen und verstehen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie in Blog und Emails auf den Inhalt einer Geschichte reagieren. Sie üben, einen Text zu schreiben und zu korrigieren.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie...

...am Beispiel Irlands Schüleraustauschprogramme kennen lernen.

...exemplarisch Einblicke in den (Schul)-alltag irischer Jugendlicher gewinnen.

...Dublin und seine Sehenswürdigkeiten entdecken.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte/Einstellungen, indem sie die Bedeutung von Schüleraustauschprogrammen für die Völkerverständigung erkennen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie über Schüleraustausch und Leben in einer Gastfamilie sprechen. Sie trainieren, höflich um Hilfe und Auskunft zu bitten und erlernen weitere Redemittel für Diskussionen.

Grammatik

Die SuS üben den kontrastiven Gebrauch von *simple present* und *present progressive*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...Notizen anfertigen.

...Texte kriteriengestützt korrigieren und verfassen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*correcting circle*, Think-Pair-Share, *Role play*, *Info-gap*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert

Medienkompetenz

Die SuS schauen einen Film über Irland und beantworten Fragen dazu.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

2.4. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1: In New York City

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fakten über New York City
- Sehenswürdigkeiten in New York City
- Die unterschiedlichen Gesichter von New York City

Inhaltsfelder

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Persönliche Lebensgestaltung
- Nationale vs regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...gehörten Interviews Sätze zuordnen.

...Teenageraussagen in einer Tabelle verschriftlichen.

...gehörte Aussagen dem amerikanischen oder dem britischen Englisch zuordnen.

...Dialoge miteinander vergleichen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...mit einem Partner über ihr neues Wissen über New York City sprechen.

...mit einem Partner über ihre Wünsche bei einem Millionengewinn sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie ihre Meinung über Rassismus vortragen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

- ... Fragen zu einem gelesenen Text beantworten.
- ... gelesene Satzteile erläutern und in einen Zusammenhang bringen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

- ... einen Blogeintrag planen, schreiben und korrigieren.
- ... einen Blogeintrag kommentieren.
- ... andere Ansichten zur Geschichte nennen und schriftlich darstellen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie...

- ... Speisen auf Englisch und Deutsch beschreiben und bestellen.
- ... einen Musikfestivalflyer auf Englisch verstehen und Informationen hierzu auf Deutsch weitergeben.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...

- ... das Leben in einer amerikanischen Großstadt (New York City) kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

- ... Vokabeln zu dem Thema „Großstadtleben in den vereinigten Staaten von Amerika“ am Beispiel New York City erlernen und anwenden.

...die Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und darstellen.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden und Anwenden von Bedingungssätzen Typ II.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

... Mindmaps und Listen als Stoffsammlung erstellen.

... die Methode *milling around* als kooperative Lernform des Think-Pair-Share vertiefen.

...sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – sich mit einem Partner einigen, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*Stories of New York City*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA / KAoA Star

- Die SuS lernen den Beruf Polizist in Amerika kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.2: The best days of your life?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schulalltag in einer amerikanischen High School
- Die Höhepunkte des amerikanischen Schuljahres

Inhaltsfelder

- Ausbildung/ Schule
- Persönliche Lebensgestaltung
- Aspekte des schulischen Lernbetriebs in den USA

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...gehörten Durchsagen Sätze zuordnen.

...Teenageraussagen Bilder und Aussagen zuordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...mit einem Partner über die Schwierigkeiten sprechen, die beim Besuch einer neuen Schule auftreten können.

...ihre Interessen bezüglich High Schools und amerikanischen Schulsport formulieren.

...in einer Gruppe über Freizeitaktivitäten sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ihren Schulalltag in einem Vortrag beschreiben.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Oberthemen und Überschriften verschiedenen Textabschnitten zuordnen.

...gelesene Satzteile erläutern und in einen Zusammenhang bringen.

...Postern wichtige Informationen entnehmen und diese Aussagen zuordnen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

... beschreiben, wie sich die Schülerinnen und Schüler fühlen.

... einen vergleichenden Text über die eigene Schule und eine High School planen, schreiben und korrigieren.

Interkulturelle Kompetenz

Orientierungswissen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...

...das Leben in einer amerikanischen High School mit den alltäglichen Situationen, Festen und Ritualen und Freizeitaktivitäten kennen lernen.

...Vergleiche zwischen der eigenen Schule und einer High School ziehen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

... Vokabeln zum Thema Freizeitgestaltung an einer amerikanischen High School erlernen und anwenden.

...sie eigene und fiktive Vorlieben, Ängste und Sorgen von Teenagern an High Schools benennen.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden und Anwenden des Gerundiums.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

- ...Mindmaps und Listen als Stoffsammlung erstellen.
- ...die kooperative Lernform des Think-Pair-Share vertiefen.
- ...sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen.
- ...eigene und fremde Texte korrigieren.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – sich mit einem Partner einigen, Think-Pair-Share sowie Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*PEOPLE and PLACES: A tour of a high school*“ und „*Young in the USA: Teens in Boston*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.3: On the road in California

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Besonderheiten von Kalifornien
- Migration und Mehrsprachigkeit in den USA
- Die USA als Einwanderungsland

Inhaltsfeld

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Nationale vs. regionale Identität
- Migration als persönliches Schicksal

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...zu einem gehörten Text Notizen in einer Tabelle anfertigen.

...Aussagen und Bilder gehörten Texten zuordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...mit einem Partner Fragen über Kalifornien beantworten.

...in einer Gruppe über die Bedeutung von Kultur und Aufwachsen in zwei Kulturen sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie begründet erklären, ob sie einmal nach Kalifornien reisen wollen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

- ...die Lesetechniken *skimming* und *scanning* anwenden.
- ...Fragen zu einem gelesenen Text beantworten.
- ...Szenen aus einem gelesenen Text szenisch darstellen.
- ... gelesene Satzteile erläutern und in einen Zusammenhang bringen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie eine Email formulieren

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie Hinweise und Warnschilder für Touristen verstehen und diese auf Deutsch erklären können.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...

- ...Migration als persönliches Schicksal begreifen.
- ...Einblicke in kulturelle Ereignisse anhand von Sehenswürdigkeiten und Lebensweisen erhalten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Wortschatz, indem sie Vokabeln zu den Themen Geographie und Sehenswürdigkeiten erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden und Anwenden des Passivs und der indirekten Rede.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...eine Grafik und Statistiken auswerten.

...die kooperative Lernform des *Milling Around* vertiefen.

... sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen.

... sich Texte und Situationen mithilfe des *Freeze Frames* erschließen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – sich mit einem Partner einigen, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Kalifornien und National Parks durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und bereiten Informationen aus Suchmaschinen zum Thema Kalifornien auf (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).
- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „PEOPLE and PLACES: Images of California“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.4: Stories from the Deep South

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die amerikanischen Südstaaten
- Der Alltag in einer Kleinstadt in Amerika
- Das Leben und die Geschichte der Native Americans
- Civil Rights Movements

Inhaltsfeld

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Nationale vs regionale Identität

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie Sätze zu dem Inhalt eines Liedes vervollständigen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...in einem Rollenspiel ein Interview nachspielen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ...

...erklären, wieso Rosa Parks eine Heldin war.

...benennen, was sie am Süden Amerikas interessiert.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...die Lesetechniken *skimming* und *scanning* anwenden.

...Fragen zu einem gelesenen Text beantworten.

...gelesene Satzteile erläutern und in einen Zusammenhang bringen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie eine Anzeige für einen Nebenjob formulieren.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie Informationen über Filme und Stars einem englischen Text entnehmen und jemanden über diese auf Deutsch informieren können.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, in dem sie Einblicke in kulturelle Ereignisse anhand von Lebensweisen erhalten.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte, Haltungen und Einstellungen, indem sie sich mit der Wichtigkeit der Bewahrung der Traditionen und kulturspezifischen Ansichten auseinandersetzen und diese anhand des Beispiels von Chelsey erklären.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

... Vokabeln zu den Themen Beschreiben von historischen Events erlernen und anwenden.

...Strukturen im Bilden von Wörtern erkennen.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden und Anwenden des „Past Perfect“.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...eine eine Grafik und Statistiken auswerten.

... die kooperative Lernform des Lerntempoduetts vertiefen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – sich mit einem Partner einigen, Think-Pair-Share und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS entnehmen einer Karte Informationen zu Wohnorten von Native Americans
- Die SuS schauen einen englischsprachigen Film „*PEOPLE and PLACES: A visit tot he South*“ unter gezielten Fragestellungen an und formulieren ihre eigene Meinung.

KAoA / KAoA Star

- Die SuS lernen, wie man eine Anzeige für einen Nebenjob verfasst.
- Die SuS beschreiben ihre Stärken und Schwächen im Bezug auf einen Nebenjob.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.5: Family Secrets

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Durchführung eines eigenen Projekts: *Family movements*

Inhaltsfelder

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Persönliche Lebensgestaltung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...die Familiengeschichte von Hannah und Henry mit einem Partner nachvollziehen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ...

...über ihre eigene Familiengeschichte in einem Vortrag informieren.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...Notizen zu ihrem Vortrag zur persönlichen Familiengeschichte und deren Wurzeln anfertigen.

...die Stationen ihrer persönlichen Familiengeschichte beschreiben.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte, Haltungen und Einstellungen, indem sie ...

...sich mit der Familiengeschichte einer Familie aus Amerika auseinandersetzen.

... die Familiengeschichte einer Familie aus Amerika anhand ihrer eigenen Geschichte und Wurzeln reflektieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Vokabeln zu dem Thema Familie und Herkunft erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen die Besonderheiten, Unterschiede und Merkmale von zählbaren und nicht zählbaren Nomen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...ein eigenes Lernprodukt zu ihrer eigenen Familiengeschichte erstellen.

...einen Vortrag zu ihrem Lernprodukt vorbereiten.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch gezielte Einzelarbeit individuell gefördert, da die SuS von der L angeleitet ihre eigenen Lernziele aufstellen und reflektieren sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS entnehmen einer Karte und Grafik Informationen zu der Familiengeschichte von Hannah und Henry.
- Die SuS planen, gestalten und präsentieren ein eigenes Medienprodukt zur individuellen Familiengeschichte adressatengerecht (vgl. MKR, 4.1).
- Die SuS lernen die Gestaltungsmittel von Medienprodukten hinsichtlich ihrer Wirkung kennen und reflektieren diese (vgl. MKR, 4.2).

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

2.5. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1: Life down under

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sehenswürdigkeiten
- klimatische Extreme
- Tierwelt
- die Aboriginies früher und heute
- Unterschiede zwischen Leben in der Großstadt und auf dem Land

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Ausbildung/Schule

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

... die wichtigsten Aspekte einer Werbeanzeige notieren.

... Konversationen den passenden Bildern zuordnen.

... auf Grundlage von Interviews eine Tabelle mit Informationen bestücken.

... Notizen zu Gehörtem unter bestimmten Gesichtspunkten anfertigen (fascinating, unusual).

Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Notizen zu einem kurzen Film anfertigen.

...Fragen zu einem Film beantworten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie die vorher zu Aufgaben angefertigten Notizen mit einem Partner vergleichen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie...

...ihre zu einem Text angefertigten Notizen ihrer Gruppe innerhalb der Methode „Jigsaw“ präsentieren.

...eine Präsentation zu einem selbstgewählten Thema nach festgelegten Kriterien vorbereiten und im Anschluss ihrer Klasse vortragen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie *Skimming* als Lesetechnik anwenden, einer Geschichte Informationen entnehmen und Aussagen über einen Text als richtig oder falsch identifizieren.

Schreiben:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ...

... verschiedene Texte (z.B.: *article for a school magazine*) nach den drei Schritten *planning, writing und checking/rewriting* verfassen.

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie...

...die Botschaft einer Liedstrophe auf Deutsch und in eigenen Worten wiedergeben.

...verschiedene deutsche und englische Idioms kennen lernen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Orientierungswissen, indem sie die Lebensweisen und den Schulalltag von Jugendlichen in unterschiedlichen Regionen Australiens kennen lernen.

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen im Bereich Werte Haltungen und Einstellungen, indem sie anhand der Geschichte der Aboriginies einen Einblick darin erhalten, wie eine Auseinandersetzung mit den Traditionen eines Landes der kulturellen Identitätsfindung dient.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Orte und Aktivitäten in Australien beschreiben, anhand des Beispiels der Flying Doctors über Unfälle und deren Vermeidung aufgeklärt werden und über die Geschichte Australiens und den australischen Alltag informiert werden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Anwendung des *simple present*, *simple past*, *present perfect*, *going-to-future* und *past progressive*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...zu verschiedenen Texten Notizen anfertigen (*note-making*).

...ein *character network* zu den Charakteren in einem Text anfertigen.

...unter anderem die Methoden *Jigsaw*, *silent dialogue* und *partner check* als kooperative Lernformen kennen lernen und durchführen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff Diff Bank finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Begriff More Challenge finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – Making Appointments/Role Play, Think-Pair-Share und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

- Selbstständig das Internet für Recherchen nutzen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

KAoA / KAoA Star

Die SuS lernen die Berufsfelder Feuerwehr und Arzt und deren Besonderheiten im ‚Outback‘ kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.2: Respect

Inhaltliche Schwerpunkte:

- kritische Auseinandersetzung mit den Themen Freundschaft, Gruppendruck, Rassismus
- Gruppenexperiment zum Thema Ausgrenzung
- Projekt für Kampagne gegen Diskriminierung und Mobbing an Schule

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Sätze zu Gehörtem vervollständigen.

...Fragen zu Gehörtem beantworten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...eine Diskussion und ein Rollenspiel zum Thema Gruppenzwang durchführen.

...die Regeln einer gelungenen Konversation kennen lernen, einüben und durchführen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...einer Geschichte Informationen entnehmen.

...die W-Fragen zu einem Zeitungsbericht beantworten.

...den verschiedenen Abschnitten eines Textes Überschriften zuordnen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...die drei Schritte *planning, writing und checking/rewriting* zum Verfassen eines Kommentars anwenden.

...eine Kritik zu einer zuvor gelesenen Geschichte verfassen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie ...

...sich mit Diskriminierung und Ausgrenzung in verschiedenen Kulturkreisen auseinandersetzen.

...die unterschiedlichen Begrüßungsformen und Höflichkeitsformen in England und Deutschland kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

...nützliche Phrasen zur Meinungsäußerung erlernen und anwenden.

...ein Projekt planen und präsentieren.

...einen Rat zu einem vorgegebenen Problem geben.

...nützliche Phrasen für das Führen einer Konversation erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen die indirekte Rede (*statements, questions, commands*)

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...die Lern- und Arbeitstechniken *using a dictionary* und *planning a presentation* kennenlernen.

...die kooperativen Lernformen *partner check* und *role-play* durchführen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Begriff *More Challenge* finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.3: Looking forward

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit der Zukunft: Schwerpunkt Berufswahl
- Reflektion der eigenen Schwächen und Stärken
- Auseinandersetzung mit Anforderungsprofilen in Stellenanzeigen
- Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- Simulation von Bewerbungsgesprächen

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Berufsorientierung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...gehörte Aussagen den richtigen Personen zuordnen.

...gehörte Informationen in eine Tabelle einfügen.

...anhand eines Bewerbungsgesprächs Tipps zur richtigen Körpersprache verfassen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...anhand einer Rollenkarte ihrem Partner einen passenden Beruf vorschlagen und die Entscheidung mit ihm besprechen.

...ihre Wahl bezüglich *Volunteering* oder Work and Travel diskutieren.

...innerhalb der *Placemat*-Methode über mögliche Fragen in einem Bewerbungsgespräch diskutieren.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie sich selbst einem Partner vorstellen.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...sich mithilfe der Methode *Scanning* einen Text erschließen.

...mithilfe der Methode *Reading for Details* genaue Informationen aus Anzeigen für Berufe herausschreiben.

...mithilfe von Leitfragen Informationen aus einer Website heraussuchen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben kriteriengestützt verfassen.

...einen Tagebucheintrag kriteriengestützt verfassen.

...Figurencharakterisierungen anhand eines zuvor gelesenen Textes verfassen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie die Unterschiede in deutschen und englischen Bewerbungen und Lebensläufen kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über ihre Stärken und Schwächen bewusst werden, über Jobangebote im Internet sprechen und die Struktur sowie Phrasen für das Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungsgesprächen kennen lernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Fragewörter, die Satzstellung in Fragen und Kurzantworten. Sie erlernen außerdem das Erfragen von Subjekt und Objekt sowie die Bildung von Fragen mit Präpositionen.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... note-makig, scanning und skimming als Lern- und Arbeitstechniken anwenden.

... ein Network zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs anlegen.

... ein Vorstellungsgespräch führen und auswerten.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Begriff *More Challenge* finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Double Circle, appointments, placemat, bus stop*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA / KAoA Star

Die SuS lernen die Textformen Bewerbung und Lebenslauf sowie das Verhalten in einem Vorstellungsgespräch kennen.

Die SuS lernen die Berufe Eventmanager, IT-Techniker, Pilot, Barkeeper, Make-up-artist, Receptionist, Koch und Kellner kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.4: Generation like

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit Themen und Phänomenen der eigenen Generation
- Umgang Jugendlicher mit digitalen Medien und Werbung

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Schule und Schulalltag

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Gehörtem Informationen zuordnen.

...Sätze anhand von Gehörtem vervollständigen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie über verschiedene Aussagen zum Umgang mit Medien diskutieren und mithilfe von Rollenkarten ein Rollenspiel zum Thema Gewohnheiten im Umgang mit Medien durchführen.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Texte auf Details hin lesen und Notizen anfertigen.

...die Hauptaussage eines Textes herausuchen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...eine *written discussion* zu vorgegebenen Themen verfassen.

...unter bestimmten Gesichtspunkten eine Email an den Autoren eines Textes schreiben.

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie einen Artikel über die Intention und den Einfluss von Werbung auf Jugendliche in Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie Einblicke in unterschiedliche Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung Jugendlicher in unterschiedlichen Kulturen gewinnen (Mode, Interessen, moderne Medien, ...)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie über digitale Gewohnheiten sprechen, über Strategien der Werbeindustrie sprechen und an Diskussionen teilnehmen.

Grammatik

Die SuS erlernen den Konditionalsatz Typ 3.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...die Lern- und Arbeitstechniken *note-taking*, *note-making* und *describing pictures* anwenden.

... unter anderem die kooperativen Lernformen *partner check*, *reading circle*, *gallery walk* und pro-und-kontra-Debatte durchführen

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.

- Unter dem Begriff More Challenge finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*reading circle, appointments, placemat, bus stop, role play*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen die Berufe Arzt und Ernährungsberater kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

2.6. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1: A diverse nation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vielfältigkeit Südafrikas (Sehenswürdigkeiten, Sprachenvielfalt, Klima, Flora, Fauna)
- Auswirkungen der Apartheid

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...anhand eines gehörten Textes eine Tabelle bzw. Sätze vervollständigen.

...Bilder zum Leben in der Apartheid beschreiben und interpretieren.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie mit einem Partner über Ferienpläne sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie eine kurze Präsentation über das Leben ihres Sportidols vorbereiten und halten.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...durch das Beantworten von Fragen Informationen aus dem Text ziehen.

...sie verschiedene Methoden anwenden, wie *skimming* oder *reading for details*.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einfache literarische Texte in Form einer Email oder eines Kommentars bzw.

Schlussfolgerung persönlich wertend kommentieren.

...kriterienorientiert eine Karikatur beschreiben.

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie den Inhalt eines deutschen Gebrauchstexts auf Englisch sinngemäß wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen indem sie ...

...Aspekte der Gegenwart und Geschichte Südafrikas kennenlernen.

...über Vielfalt in einer multikulturellen Gesellschaft sprechen.

...die Bedeutung von Sport für den Prozess des gesellschaftlichen Wandels diskutieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie produktiv und rezeptiv den Wortschatz in den Bereichen Vielfalt und Geschichte Südafrikas, Beschreibung von Cartoons, Ferienpläne und Werbung anwenden und sich mithilfe dessen differenziert und routiniert äußern.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Anwendung des simple present, present progressive und relative clauses.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...als Lern- und Arbeitstechniken sich unter anderem Notizen machen, Details sammeln, eine Präsentation halten und auswerten bzw. Feedback geben und eine Internetrecherche durchführen.

...als kooperative Lernformen ein Rollenspiel durchführen und Partnerfeedback als Rückmeldeform anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Begriff *More Challenge* finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen oder Werbetexte erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium heranziehen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen den Beruf des Radioreporters, Sportlers, Politikers, Schauspielers und des Parkwächters kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.2: Take a stand

Inhaltliche Schwerpunkte

- Engagement von Jugendlichen in der Gesellschaft
- Junge Leute und Politik
- Zivilcourage
- Gruppendruck, Vorurteile, Mobbing, Freundschaft

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Ausbildung/Schule
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Berufsorientierung
- Zentrale Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...das Ende eines Dialoges hören und dieses bewerten.

...einen Report anhören und die richtigen Aussagen zuordnen.

... anhand von Bildern die Geschichte selbst erarbeiten.

...einem Film die wesentlichen Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie eine kurze Diskussion mit einem Partner durchführen und sich einigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie....

...einem Partner Bilder beschreiben und eine Umfrage durchführen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie Fragen zum Text beantworten, einzelnen Textabschnitten Überschriften zuordnen und Einzelinformationen aus Texten herausziehen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie
...einen persönlich wertenden Kommentar zu einem zuvor gelesenen Text schreiben.
...ein Tortendiagramm auswerten.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie...
...über politisches Engagement Jugendlicher sprechen.
...über erfolgreiche Onlinekampagnen diskutieren.
...Nachrichten verstehen.
...Konsumverhalten reflektieren.
...Stereotype Menschen und Berufsbilder identifizieren und Alternativen entwickeln.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie ...
...über Online Kampagnen sprechen.
...ein Gedicht analysieren.
...eine Umfrage durchführen.

Grammatik

Die SuS wiederholen das *simple past*, *present perfect*, *past progressive* und *past perfect*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...die Lern- und Arbeitstechniken *doing a survey* und *taking part in discussions*.

...die kooperativen Lernformen *partner talk* und *partner check* anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Begriff *More Challenge* finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen oder Werbetexte erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium herangezogen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

Sie ziehen Informationen aus verschiedenen Texten, wie Gedichten, dem Internet und Diagrammen.

KAoA- KAOA-Star

Die SuS lernen den Beruf des Ingenieurs, des Parlamentarier und des Aktivisten kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.3: Future visions

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vor- und Nachteile moderner Technologie
- Persönlicher und Nutzen neuer Medien
- Umweltprobleme
- Nachhaltige Lebensweise

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Berufsorientierung
- Zentrale Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Notizen zu Gehörtem anfertigen.

...Informationen aus Hörsequenzen entnehmen.

...die Botschaft eines Videos herausarbeiten und Informationen entnehmen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie...

...ihre Ideen einem Partner vorstellen und sich mit ihm einigen.

...eine kurze Präsentation zu einem selbstgewählten Bild halten.

...eine kurze Präsentation auf der Grundlage zu einem gewählten Gerät halten.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Fragen zu einem Text beantworten.

...Informationen aus Texten herausziehen.

... Gelesenes in Kategorien zuordnen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ...

...eine Erörterung kriteriengestützt schreiben.

...einen persönlich wertenden Kommentar zu einem zuvor gelesenen Text schreiben.

...eine Form des kreativen Schreibens anwenden: eine Geschichte weiterschreiben.

...einen argumentativen Text in Form einer Beschwerdemail verfassen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie Informationen aus einer englischen Werbung herausziehen und ins Deutsche vermitteln.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie Aspekte und Modelle nachhaltiger Lebensweisen in verschiedenen Ländern kennenlernen und Handlungsmöglichkeiten im eigenen Lebensumfeld ergründen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie neue Technologien beschreiben, über Nachhaltigkeit sprechen und erlernen, wie man sich effektiv beschwert, indem man sich erklärt.

Grammatik

Die SuS wiederholen das will future, going-to-future, das passiv und das present progressive.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...unter anderem die Lern- und Arbeitstechniken Wörter aus dem Zusammenhang erschließen und einen formalen Brief schreiben anwenden.

...als kooperative Lernform die Placemat-Methode anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Diff Bank* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Begriff *More Challenge* finden sich Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (*Double Circle, appointments, placemat, bus stop*) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen oder Werbetexte erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium herangezogen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen den Beruf des Erfinders, Meteorologen, Wissenschaftlers und des Chemikers kennen.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.4: Preparing for the oral exam

Part 1: Warming – up

Inhaltliche Schwerpunkte

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie zu einem vorgegebenen Thema anhand von Schlüsselwörtern einen Kurzvortrag halten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie themenrelevanten Wortschatz anwenden.

Grammatik

Die SuS wenden Grammatikstrukturen situationsgerecht an.

Part 2: Describing a picture

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie ein Bild beschreiben und deuten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie die erlernten Redemittel zur Beschreibung eines Bildes anwenden.

Grammatik

Die SuS verwenden zur Beschreibung von Handlungsabläufen das present progressive.

Part 3: Role-Play

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...anhand von Rollenkarten an einem freien, gestützten dialogischen Gespräch teilnehmen.

...auf ihren Gesprächspartner adäquat reagieren und das Gespräch in Gang halten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie einen situationsgerechten Wortschatz verwenden.

Grammatik

Die SuS verwenden eine situationsgerechte Grammatik.

Zeitbedarf: 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.4 : Vorbereitung auf die Zentrale Abschlussprüfung

Das letzte Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe zehn dient zur Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen. Innerhalb dieses Vorhabens werden mit den SuS unter anderem die verschiedenen Aufgabenstellungen und damit verbundenen Operatoren eingeübt. Hier werden die in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn erworbenen Kompetenzen wiederholt und vertieft. Die Kompetenzen im Bereich Sprechen werden in den zentralen Abschlussprüfungen nicht abgefragt. Hierzu wurde bereits vorher eine mündliche Prüfung anstelle einer schriftlichen Leistungsüberprüfung durchgeführt.

Da der erste Teil der Zentralen Prüfung aus Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen besteht, werden hierzu ausreichend Übungen durchgeführt, um bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Hierbei werden die Aufgabentypen Lückentext vervollständigen, *multiple-choice*, Notizen anfertigen und Zuordnungsaufgaben abgedeckt.

Um den Bereich Wortschatz abzudecken, werden auch hierzu verschieden Übungen durchgeführt, in denen unter anderem die Aufgabenarten Lückentexte ausfüllen und *multiple-choice* abgedeckt werden.

Im Bereich Schreiben werden das freie, meinungsbetonte Schreiben und das freie, argumentative Schreiben behandelt, unter anderem in Verbindung mit den Textarten Email, formaler Brief und schriftliche Erörterung.

Den Lehrkräften, die in den aktuellen zehnten Klassen unterrichten ist es frei überlassen, welche Materialien sie zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen nutzen möchten. Eingesetzt wurden in den letzten Jahren das Trainingsheft für den Mittleren Schulabschluss an Realschulen in NRW aus dem Starkverlag und das FiNALE Prüfungstraining Mittlerer Schulabschluss NRW aus dem Westermannverlag.

2.7. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8 (G21 auslaufend)

Unterrichtsvorhaben 8.1: New York, New York (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fakten über New York City
- Sehenswürdigkeiten in New York City
- Menschen in New York City
- 9/11

Inhaltsfelder

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Persönliche Lebensgestaltung

Zentrale Kompetenzerwartungen

kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

... gehörten Interviews Sätze zuordnen.

... Teenageraussagen in einer Tabelle verschriftlichen.

... gehörte Aussagen dem amerikanischen oder dem britischen Englisch zuordnen.

... Dialoge miteinander vergleichen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen indem sie ...

...mit einem Partner über ihr neues Wissen über New York City sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie über die verschiedenen Stadtteile von New York sprechen.

Lesen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Lesen, indem sie...
... Oberthemen verschiedenen Textabschnitten zuordnen.
... gelesene Satzteile erläutern und in einen Zusammenhang bringen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...
...einen Tagebucheintrag aus Sicht von Immigranten nach New York verfassen.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte, Haltungen und Einstellungen, indem sie ...
...sich mit der Familiengeschichte einer Familie aus Amerika auseinandersetzen
... die Familiengeschichte einer Familie aus Amerika anhand ihrer eigenen Geschichte und Wurzeln reflektieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...
... Vokabeln zu den Thema Familie und Herkunft erlernen und anwenden.
... Vokabeln zu den Thema Großstadtleben in den vereinigten Staaten von Amerika am Beispiel New York City erlernen und anwenden.
...die Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und darstellen.

Grammatik

Die SuS erlernen die Besonderheiten und Merkmale des Gerundiums.

Methodische Kompetenzen

- Die SuS wiederholen das Lesen von Balkendiagrammen.
- Die SuS erstellen Listen und Mindmaps

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Revision* finden sich am Ende der Unit Aufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS entnehmen einer Karte und Grafik Informationen zu der Familiengeschichte von amerikanischen Immigranten.
- Die SuS lernen die Gestaltungsmittel von Medienprodukten hinsichtlich ihrer Wirkung kennen und reflektieren diese (vgl. MKR, 4.2).

KAoA / KAoA Star

- Die SuS lernen den Beruf des Feuerwehrmanns kennen.

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.2: California, the „Golden State“? (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Besonderheiten von Kalifornien
- Migration und Mehrsprachigkeit in den USA
- Die USA als Einwanderungsland

Inhaltsfeld

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...zu einem gehörten Text Notizen in einer Tabelle anfertigen.

...Aussagen und Bilder gehörten Texten zuordnen.

...beim *interactive listening* Poster und FSK Angaben Gehörtem zuordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...mit einem Partner Fragen über Kalifornien beantworten.

...in einer Gruppe über die Bedeutung von Kultur und Aufwachsen in zwei Kulturen sprechen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie begründet erklären, ob sie einmal nach Kalifornien reisen wollen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...eine E-Mail über das Leben in zwei Kulturen verfassen.

...einen Unfallbericht verfassen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikative Kompetenz im Bereich Sprachmittlung, indem sie zu gehörten Durchsagen erklären.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...

...Migration als persönliches Schicksal begreifen.

...Einblicke in kulturelle Ereignisse anhand von Sehenswürdigkeiten und Lebensweisen erhalten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Vokabeln zu den Themen Geographie, Sehenswürdigkeiten und Migration erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen das Bilden und Anwenden des Passivs und der indirekten Rede.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...eine Grafik sowie Statistiken auswerten.

...die Methode der Placemat vertiefen.

...sich neue unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen.

...die Methode des *Skimming and Scanning* vertiefen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Revision* finden sich am Ende der Unit Aufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.

- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Placemat, Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Kalifornien und National Parks durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zum Thema Kalifornien (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA / KAoA Star

- Die SuS erlernen Details über die Lebensmittelindustrie in Amerika kennen.

Zeitbedarf: ca.. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.3: Herman says „Willkommen“ (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das Leben in einer amerikanischen Kleinstadt
- Schüleraustausch in die USA
- Amerikanische High Schools und ihre Besonderheiten
- Going West (Settlers and Native Americans)

Inhaltsfelder

- Ausbildung/Schule
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

...zu einem gehörten Text Notizen in Vor- und Nachteile einteilen.

...Aussagen und Bilder gehörten Texten zuordnen.

...zu einem gehörten Text Sätze vervollständigen.

...gehörte Aussagen in einen Gesamtzusammenhang bringen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

...die Vor- und Nachteile von gesundem Essen mit einem Partner besprechen.

... sich mit einem Partner über die Unterschiede zwischen der Hermann High School und der eigenen Schule austauschen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ...

...in einem Kurzvortrag mithilfe von Notizen über das Thema „Going West“ halten.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...Notizen zu ihrem Vortrag zum Thema „*Going West*“ anfertigen.

...eine Zusammenfassung/ Inhaltsangabe eines Tagesgeschehens schreiben.

...die wichtigsten Teile einer Inhaltsangabe identifizieren und anwenden können.

Lesen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Lesen, indem sie...

...üben, einen Text strukturiert zu lesen.

...einen Text in verschiedene Unterthemen einteilen.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie...

...einem Partner einen Zeitungsartikel auf Deutsch zusammenfassen.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie ...

...Einblicke in den Lernbetrieb einer exemplarischen High School in Amerika erhalten.

...Einblicke in die nationale und regionale Identität am Beispiel der Region Hermann in Missouri erhalten.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte, Haltungen, und Einstellungen, indem sie ...

...sich mit dem Betrieb einer High School in Amerika vergleichend auseinandersetzen.

...die klassischen Merkmale einer amerikanischen High School vergleichend reflektieren.

...Klischees rund um amerikanische High Schools als solche erkennen und kritisch hinterfragen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

...Vokabeln zu den Thema Austausch und High Schools erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS erlernen die Besonderheiten, Unterschiede und Merkmale von zählbaren und nicht zählbaren Nomen sowie der Nutzung des Artikels im Englischen.

Individuelle Förderung

- Unter dem Begriff *Revision* finden sich am Ende der Unit Aufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden können.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Es wird durch kooperative Methoden (Think, Pair, Share, Gruppenpuzzle sowie Gruppen- und Partnerarbeit) individuell gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

- Die SuS entnehmen einer Grafik Informationen zu gesundem Essen.

Zeitbedarf: ca.. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.4: Atlanta rising (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Television
- Civil Rights Movement
- African Americans today

Inhaltsfeld

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie ...

- ...zu einem gehörten Text Notizen anfertigen.
- ...Aussagen und Bilder gehörten Texten zuordnen.
- ...zu einem gehörten Text Sätze vervollständigen.
- ...gehörte Aussagen in einen Gesamtzusammenhang bringen.
- ...in einen Zeitstrahl die Ereignisse aus einem Film ordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie ...

- ...mit einem Partner über das TV Programm in Amerika und Deutschland sprechen.
- ...sich mit einem Partner über den *Take Your Child To Work Day* austauschen.
- ...einen Dialog über Filme mithilfe von Notizen führen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ...

- ...ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über eine bedeutende Person des Civil Rights Movements in einem Kurzvortrag informieren.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...
...eine Email über einen Film verfassen.

Lesen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Lesen, indem sie...
...zu einem gelesenen Text Schlussfolgerungen anfertigen.
...passende Überschriften und Oberthemen zu gelesenen Textabschnitten finden.
...die Rolle von verschiedenen Personen für den Civil Rights Movement erklären.

Interkulturelle Kompetenz

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, in dem sie Einblicke in kulturelle Ereignisse anhand von Lebensweisen erhalten.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Werte, Haltungen und Einstellungen, indem sie sich mit der Ausgrenzung von African Americans am Beispiel von Melba auseinandersetzen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Aussprache und Intonation, indem sie auch längere Texte betont vorlesen können und von Mitschülern verstanden werden und diese verstehen sowie Unterschiede zwischen dem BE und AE erkennen und verstehen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...
...Vokabeln zu den Thema Civil Rights Movements erlernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die grammatischen Strukturen des *present perfects*, die Anwendung von *since* und *for* und der indirekten Rede.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...
...Gefühle von unterschiedlichen Personen beschreiben.

...Stellung zu unterschiedlichen Filmen beziehen.

2.8. Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9 (G21 auslaufend)

Unterrichtsvorhaben 9.1: Australia

Inhaltliche Schwerpunkte

- Australien in Zahlen und Grafiken
- Besonderheiten des Lebens „down under“
- Australische Teenager und wie sie leben
- Die Aborigines: ihre Geschichte, Traditionen und Kultur

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...auf gehörte Aussagen und Sprechanlässe angemessen reagieren.

...zu gehörten Informationen eine passende Antwort formulieren.

...sie Fragen zu dem Film „*Rabbit-proof fence*“ beantworten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...mithilfe eines „Flow-Charts“ auf die Fragen und Aussagen ihres Partners eingehen.

...in Partnerarbeit Alltagsgespräche führen und sich über Freizeitgestaltung austauschen.

...erklären, was die „gestohlene Generation“ in Australien ist.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie ihren Präsentationsteil in einem Gruppenpuzzle vorstellen.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Fakten über Australien lesen und hierzu Notizen anfertigen.

...Informationen über Australien in einer Grafik zusammenfassen.

...mithilfe von Leitfragen Informationen aus einer Website und einem Blogeintrag heraussuchen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ...

...einen Text über Informationen aus einer Grafik verfassen.

...eine Grafik detailliert beschreiben.

...Daten und Fakten in einem informativen Text zusammenfassen.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Orientierungswissen, indem sie ihr Wissen über Demokratie und Menschenrechte an dem konkreten Beispiel der „*stolen generation*“ in Australien vertiefen und hinterfragen.

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz im Bereich Handlung in Begegnungssituationen, indem sie die Merkmale der „*basic telephone language*“ kennenlernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie Bewerbungsgespräche am Telefon führen und die Struktur sowie Phrasen für das Führen von Alltagskommunikationen vertiefen.

Grammatik

Die SuS lernen die indirekte Rede und dessen Merkmale und grammatikalischen Aufbau kennen und wenden diese in Gesprächen und geschriebenen Texten an.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... *note-making*, *scanning* und *skimming* als Lern- und Arbeitstechniken anwenden.

... ein Vorstellungsgespräch am Telefon führen und auswerten.

... mithilfe eines Flow-Charts Alltagskommunikationen führen

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File*, *Text File*, *Revision* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle, Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen spezifische Merkmale eines Bewerbungsgesprächs am Telefon kennen.
- Die SuS erproben verschiedene Bewerbungsgespräche am Telefon.

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.2: The world of work (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit der Zukunft: Schwerpunkt Berufswahl
- Reflektion der eigenen Schwächen und Stärken
- Auseinandersetzung mit Anforderungsprofilen in Stellenanzeigen
- Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- Simulation von Bewerbungsgesprächen

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Berufsorientierung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...gehörte Aussagen den richtigen Personen zuordnen.

...gehörte Informationen in eine Tabelle einfügen.

...anhand eines Bewerbungsgesprächs Tipps zur richtigen Körpersprache verfassen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...mit einem Partner ein Bewerbungsgespräch simulieren.

...sich mit einem Partner auf einen passenden Kandidaten für einen Job einigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie sich selbst einem Partner vorstellen.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...sich mithilfe der Methode Scanning einen Text erschließen.

...mithilfe der Methode *Reading for Details* genaue Informationen aus Anzeigen für Berufe herausschreiben.

...mithilfe von Leitfragen einem Bewerbungsschreiben Informationen entnehmen

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben kriteriengestützt verfassen.

...Figurencharakterisierungen anhand eines zuvor gelesenen Textes verfassen

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie einem Partner die wichtigsten Anforderungen eines Sommerjobs erklären.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie die Unterschiede in deutschen und englischen Bewerbungen und Lebensläufen kennen lernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie sich über ihre Stärken und Schwächen bewusst werden, über Jobangebote im Internet sprechen und die Struktur sowie Phrasen für das Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungsgesprächen kennen lernen und anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die indirekte Rede und dessen Merkmale sowie grammatikalischen Aufbau und wenden diese in Gesprächen und geschriebenen Texten an.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...*note-making, scanning und skimming* als Lern- und Arbeitstechniken anwenden.

...ein Network zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs anlegen.

...ein Vorstellungsgespräch führen und auswerten.

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File, Text File, Revision* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle, Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen unterschiedliche Formen von Bewerbungen kennen.
- Die SuS erproben verschiedene Bewerbungsgespräche.
- Die SuS reflektieren ihre eigenen Stärken und Schwächen im Bezug auf das Berufsleben
- Die SuS lesen und verfassen Stellenanzeigen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.3: Teen world (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit Themen und Phänomenen der eigenen Generation
- Der Umgang mit auffälligen Teenagern weltweit
- Engagement Jugendlicher in der Freizeit und nach der Schulzeit

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Gehörtem Informationen zuordnen.

...Sätze anhand von Gehörtem vervollständigen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie über verschiedene Aussagen zum Umgang mit Medien diskutieren und mithilfe von Rollenkarten ein Rollenspiel zum Thema Gewohnheiten im Umgang mit Medien durchführen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, indem sie eine vorbereitete Diskussion zum Thema Bootcamps in Amerika führen.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Notizen über *Community Service* in Amerika anfertigen.

...einem gelesenen Text Informationen entnehmen und diese kriteriengeleitet zusammenfassen.

...mithilfe von Leitfragen Informationen aus einer Website und einem Blogeintrag herausuchen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

... eine Erörterung in Form einer *written discussion* kriteriengeleitet verfassen, überprüfen und überarbeiten.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie Einblicke in unterschiedliche Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung Jugendlicher in unterschiedlichen Kulturen gewinnen (Mode, Interessen, moderne Medien, ...) kennenlernen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie...

...*false friends* erkennen und in einer Tabelle auflisten.

...nützliche Satzbausteine in Form von *useful phrases* in Alltagssituationen einüben.

Grammatik

Die SuS vertiefen ihr Wissen im Bereich des Passivs.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...Alltagskommunikationen mithilfe von Rollenkarten einüben.

...eine Erörterung vorbereiten, schreiben und überarbeiten.

Individuelle Förderung

- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Unter den Begriffen *Exam File, Text File, Revision* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen nützliche Satzbausteine und Phrasen für verschiedene Berufen kennen.
- Die SuS lernen folgende Berufsbilder und dessen sprachliche Anforderungen kennen:
 - Verkäufer/in in einem Handyshop
 - Bankberater/in
 - Kellner/in

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.4: Big city life (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vor- und Nachteile des Großstadtlebens
- Leben in der Großstadt an den Beispielen Mumbai, Johannesburg und Berlin

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Schule und Schulalltag
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie einem Hörtext Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie sich über Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und ihre Gefühle austauschen und einen Dialog an einer Hotelrezeption durchführen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie einen Vortrag über eine Großstadt halten.

Leseverstehen:

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Texte auf Details hin lesen und Notizen anfertigen.

...die Hauptaussage eines Textes herausuchen.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...einen kurzen Text über eine Stadt schreiben, die sie gerne besuchen würden.

... über ihre Erfahrungen in Menschenmengen schreiben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie Einblicke in das Leben Jugendlicher in verschiedenen Großstädten gewinnen und die Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und lernen, einen Dialog an der Rezeption in Englisch zu führen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Großstadt herausstellen und ein Gespräch an der Rezeption führen.

Grammatik

Die SuS erlernen den Konditionalsatz Typ 3.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie...

...die Lern- und Arbeitstechniken zum Halten materialgestützter Präsentationen anwenden.

...unter anderem die kooperative Lernform *Information gap activity* anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File*, *Text File*, *Revision* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – Making Appointments/Role Play, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit, etc.) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

KAoA- KAoA-Star

- Die SuS lernen die Berufe Schauspieler und Reiseleiter kennen.

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

2.9. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10 (G21 auslaufend)

Unterrichtsvorhaben 10.1: Love life!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eine Seifenoper für junge Leute
- Liebe und Freundschaft
- Beziehungen auf der Leinwand

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...Fragen zu einem Hörtext beantworten und Notizen anfertigen.

...eine Filmrezension anschauen, Notizen dazu anfertigen und diese anschließend bewerten.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...über das mögliche Ende einer Serienepisode diskutieren.

...mit einem Partner über mögliche Ratschläge zu einem Problem Gleichaltriger diskutieren.

...sich mit wechselnden Gesprächspartnern sich darüber austauschen, was ihnen an einer Beziehung wichtig ist.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie einen kriteriengeleiteten Vortrag zu einem selbstgewählten Film halten.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...
...Informationen zu den Charakteren einer Serie aus einem Text entnehmen und in eine Tabelle eintragen.
...aus kurzen Texten dargestellte Probleme von Teenagern herausfiltern und Ratschläge geben.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...
...zu einem zuvor gesehenen Film eine kriteriengeleitete Rezension schreiben.
...eine kurze Zusammenfassung eines Textes verfassen.

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie einem Partner den zuvor auf Deutsch gelesenen Inhalt eines Filmes auf Englisch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen indem sie ...
... unterschiedliche Aspekte zu den Themen Partnerschaft und Liebe kennen lernen und auf die damit verbundenen Probleme eingehen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie produktiv und rezeptiv den Wortschatz in den Bereichen Charakterisierung, Beziehungen, Familie, Freunde, Fernsehen, Kino und Konflikte differenziert und routiniert anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Anwendung der *present tenses*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

... als Lern- und Arbeitstechniken sich unter anderem Notizen machen, Details sammeln, eine Präsentation halten und auswerten bzw. Feedback geben.

... als kooperative Lernformen ein Rollenspiel durchführen und die Methode *Appointment* zum Austausch mit einem Partner anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File*, *Revision*, *Text File* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit, etc.) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium herangezogen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen den Beruf des Schauspielers kennen.

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.2: The world we live in (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Moderne Technologien
- Erfindungen und Entwicklungen
- Eigenes Mitwirken zum Erhalt des Planeten

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...anhand von Hörtexten identifizieren, über welche Technologien gesprochen wird.

...anhand von Ausschnitten einer britischen Fernsehsendung ihre Kenntnisse über Energieverbrauch und -sparpotenziale vertiefen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...über den Gebrauch technischer Geräte sprechen.

.. in Kleingruppen über die Erfindungen diskutieren, die ihnen am wichtigsten sind

...mit einem Partner darüber diskutieren, was sie gegen den Klimawandel tun können.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie eine Karikatur interpretieren.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...einem Auszug aus einem Roman Informationen entnehmen und Textbelege für Aussagen finden.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie ...
... eine schriftliche Erörterung zu kontroversen Themen verfassen.
... über den eigenen Gebrauch von modernen Erfindungen schreiben.

Sprachmittlung

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie eine Handy-Anwendung auf Englisch erklären.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Fortschritts und technologischen Wandels kennen lernen und sich kritisch mit diesen auseinandersetzen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie produktiv und rezeptiv den Wortschatz in den Bereichen Umwelt, Technologien und Wissenschaft differenziert und routiniert anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Anwendung des *simple past* und *simple present*.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...
...als Lern- und Arbeitstechniken sich unter anderem das Beschreiben eines Tortendiagramms und das Interpretieren einer Karikatur.
...als kooperative Lernformen den Partner-Check und die Think-Pair-Share-Methode anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File*, *Revision*, *Text File* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit, etc.) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium herangezogen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

KAoA- KAoA-Star

Die SuS lernen den Beruf des Wissenschaftlers und Erfinders kennen.

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 10.3: Have your say! (G21)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vergleich von Mitspracherechten in Amerika und Deutschland
- Mitspracherechte in Großbritannien
- Videokameras in Schulen

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Ausbildung/Schule

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, indem sie...

...anhand von Hörtexten eine Tabelle ausfüllen.

...anhand eines Reports Fragen beantworten.

...anhand eines Romanausschnittes und dem dazugehörigen Filmausschnitt Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausstellen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie in einem Rollenspiel über den Gebrauch von Videokameras in der Schule diskutieren.

Leseverstehen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Leseverstehen, indem sie...

...Fragen zu einem Onlineartikel beantworten.

... auf Grundlage eines Romanauszuges Personen charakterisieren.

Schreiben

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Schreiben, indem sie...

...Bilder beschreiben.

...eine Erörterung schreiben.

Sprachmittlung

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprachmittlung, indem sie die Regeln zum Alkoholkonsum in den USA auf Deutsch wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz indem sie Einblicke in die Rechte on Jugendlichen in Unterschiedlichen Ländern erhalten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie produktiv und rezeptiv den Wortschatz in den Bereichen Meinungsäußerung, Bildbeschreibung, Umweltprobleme, Personenbeschreibung und Konfliktsituationen differenziert und routiniert anwenden.

Grammatik

Die SuS wiederholen die Anwendung des will-future.

Methodische Kompetenzen

Die SuS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

...als Lern- und Arbeitstechniken unter anderem das Rollenspiel und das Verfassen einer Erörterung vertiefen.

...als kooperative Lernformen die *Fishbowl*-Diskussion, die Think-Pair-Share-Methode und den Partner-Check anwenden.

Individuelle Förderung

- Unter den Begriffen *Exam File*, *Text File* und *Bilingual Mode* finden sich am Ende des Buches Zusatzaufgaben, die entweder als Hilfestellung oder als Zusatzmaterial genutzt werden kann.
- Unter dem Teil *How am I doing* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partnerarbeit – *Making Appointments/Role Play*, Think-Pair-Share, Gruppenarbeit, etc.) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.

Medienkompetenz

Die SuS schauen mehrere kurze Filme und entnehmen ihnen Informationen.

Optional können zu verschiedenen Themen Powerpoint-Präsentationen erstellt werden. Hierzu können die SuS das Internet als Recherchemedium heranziehen (vgl. MKR, 2.1, 2.2, 2.3).

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben: Preparing for the oral exam

Part 1: Warming – up

Inhaltliche Schwerpunkte

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Inhaltsfelder

- Persönliche Lebensgestaltung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie zu einem vorgegebenen Thema anhand von Schlüsselwörtern einen Kurzvortrag halten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz

Die SuS erweitern Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie themenrelevanten Wortschatz anwenden

Grammatik

Die SuS wenden Grammatikstrukturen situationsgerecht an.

Part 2: Describing a picture

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie ein Bild beschreiben und deuten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie die erlernten Redemittel zur Beschreibung eines Bildes anwenden.

Grammatik

Die SuS verwenden zur Beschreibung von Handlungsabläufen das *present progressive*.

Part 3: Role-Play

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Familie
- Hobbies
- Jugendliche
- Freizeit
- Sport

Zentrale Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, indem sie...

...anhand von Rollenkarten an einem freien, gestützten Gespräch teilnehmen.

...auf ihren Gesprächspartner adäquat reagieren und das Gespräch in Gang halten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Intonation und Aussprache

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Intonation und Aussprache, indem sie in authentischen Gesprächssituationen Aussprache und Intonation weitgehend verständlich und angemessen umsetzen und längere Textausschnitte sinngestaltend vortragen.

Wortschatz

Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich Wortschatz, indem sie einen situationsgerechten Wortschatz verwenden.

Grammatik

Die SuS verwenden eine situationsgerechte Grammatik.

Unterrichtsvorhaben: Vorbereitung auf die Zentrale Abschlussprüfung

Das letzte Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe zehn dient zur Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen. Innerhalb dieses Vorhabens werden mit den SuS unter anderem die verschiedenen Aufgabenstellungen und damit verbundenen Operatoren eingeübt. Hier werden die in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn erworbenen Kompetenzen wiederholt und vertieft. Die Kompetenzen im Bereich Sprechen werden in den zentralen Abschlussprüfungen nicht abgefragt. Hierzu wurde bereits vorher eine mündliche Prüfung anstelle einer schriftlichen Leistungsüberprüfung durchgeführt.

Da der erste Teil der Zentralen Prüfung aus Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen besteht, werden hierzu ausreichend Übungen durchgeführt, um bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Hierbei werden die Aufgabentypen Lückentext vervollständigen, *multiple-choice*, Notizen anfertigen und Zuordnungsaufgaben abgedeckt.

Um den Bereich Wortschatz abzudecken, werden auch hierzu verschieden Übungen durchgeführt, in denen unter anderem die Aufgabenarten Lückentexte ausfüllen und *multiple-choice* abgedeckt werden.

Im Bereich Schreiben werden das freie, meinungsbetonte Schreiben und das freie, argumentative Schreiben behandelt, unter anderem in Verbindung mit den Textarten Email, formaler Brief und schriftliche Erörterung.

Den Lehrkräften, die in den aktuellen zehnten Klassen unterrichten ist es frei überlassen, welche Materialien sie zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen nutzen möchten. Eingesetzt wurden in den letzten Jahren das Trainingsheft für den Mittleren Schulabschluss an Realschulen in NRW aus dem Starkverlag und das FiNALE Prüfungstraining Mittlerer Schulabschluss NRW aus dem Westermannverlag.

3. Berufsorientierung im Fach Englisch

Die spezifische Förderung von Kompetenzen, welche den systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler unterstützen soll (vgl. Kein Abschluss ohne Anschluss, 12), wird im Fach Englisch nicht nur durch die Behandlung von Themen wie Bewerbungsgespräche, und Bewerbungsschreiben unterstützt, sondern ebenfalls durch das Kennenlernen von verschiedenen Berufen. In den unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben werden verschiedene Berufe bzw. Berufsbilder besprochen, um die Schülerinnen und Schüler an die unterschiedlichen Berufe heranzuführen und auch im Fachunterricht auf den Prozess der Berufsorientierung vorzubereiten. Wenn in den einzelnen Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen Anknüpfungspunkte an das „Kein Abschluss ohne Anschluss“³ Programm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW bestehen, werden diese unter jedem Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

4. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ziel des Englischunterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler „funktionale kommunikative Kompetenzen systematisch [...] entwickeln“ (vgl. Haß, 85) und, dass die Lehrkräfte dementsprechend dieses Wissen über die verschiedenen Kompetenzbereiche vermitteln. Außerdem sollen die interkulturellen Kompetenzen und die methodischen Kompetenzen durch den Englischunterricht gefördert und vertieft werden.

Ausgehend von den in 4.1. und 4.2. genannten Grundsätzen, richtet sich der Englischunterricht an der Käthe-Kollwitz-Schule nach den dargestellten, überfachlichen und fachlichen Grundsätzen.

4.1. Fachliche Grundsätze

Durch die Nutzung der englischen Sprache, das Entdecken von anderen Lebensweisen und Ländern, in welchen Englisch gesprochen wird, sollen in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn jeweils alle Kompetenzbereiche des Kernlehrplans abgedeckt werden. Hierfür sind ausgehend von der aktuellen Fachdidaktik folgende Aspekte besonders wichtig:

- das Nutzen der Sprache Englisch als vorwiegende Unterrichtssprache und in möglichst authentischen Situationen mit zunehmenden Umfang.
- „die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten (Hör- und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung).

³ Im Folgenden KAoA und KAoA Star.

- der Erwerb sprachlicher Mittel und die Fähigkeit zur Sprachreflexion (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthographie, Pragmatik).
- Wissen um Strukturen, Verwendung und Wirkung von Sprache sowie Fähigkeiten im Umgang mit englischsprachigen Texten.
- der Erwerb soziokulturellen Orientierungswissens (grundlegendes Wissen über Geographie und Geschichte, Politik und Gesellschaft, Werte und Normen, Sitten und Bräuche, Alltagskultur, etc.)“ (ebd.).

Darüberhinaus soll nicht nur Wissen vermittelt, sondern ebenfalls methodische Kompetenzen entwickelt werden. Dabei umfasst die methodischen Kompetenzen:

- „die Fähigkeit und Bereitschaft, Lerntechniken und Strategien zielgerichtet zu entwickeln und anzuwenden,
- die Fähigkeit, durch Analyse des persönlichen Lernstils zu mehr Selbstständigkeit und Selbstvertrauen beim Erlernen und Anwenden der Fremdsprache zu gelangen,
- die Fähigkeit zum sachgerechten Umgang mit Medien“ (ebd.).

Im Rahmen der interkulturellen Kompetenzen soll besonders die Neugier, Offenheit und Toleranz der anderen Kultur, Sprache und Weltanschauung im Vordergrund stehen (vgl. Haß 85 f.).

4.2. Überfachliche Grundsätze

- Jeder Mensch ist einzigartig, woraus sich eine gewinnbringende Vielfalt ergibt.
- Die Lehrkräfte achten auf eine genderneutrale Sprache und sind sich ihrer Vorbildfunktion im Bezug auf das Hinterfragen von Rollenbildern und –Klischees sowie der Wertschätzung von jeglichen Lebensentwürfen bewusst.
- Der Unterricht wird in seiner Planung, Durchführung und Reflexion nicht nur auf fachliche Inhalte, sondern ebenfalls auf diese Vielfalt hin ausgerichtet.
- Die Unterrichtszeit ist wertvoll und soll intensiv genutzt werden.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen und dem Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah zu wählen.
- Der Unterricht soll die individuellen Lernwege berücksichtigen.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.

- Die Lernumgebung ist so zu gestalten und vorzubereiten, dass Schülerinnen und Schüler ein positives und effektives Lernklima vorfinden.

5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Englisch für die Realschule in NRW beschließt die Fachkonferenz die in den Unterkapiteln 5.1. bis 5.4. dargestellten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.

5.1. Verbindliche Absprachen

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe werden sowohl schriftliche Leistungen als auch sonstige Leistungen im Unterricht bei der Notengebung berücksichtigt.
- Zu den „sonstigen Leistungen im Unterricht“ gehören:
 - Englisch als Unterrichtssprache mit zunehmenden Umfang
 - Mündliche Mitarbeit im Unterricht
 - Heft- bzw. Mappenführung
 - Referate
 - Präsentationen
 - Kurze schriftliche Überprüfungen von Hausaufgaben, Vokabeln, Grammatik
 - Portfolioarbeit
 - Arbeitsverhalten während einer Gruppenarbeit (Verantwortungsübernahme, Beiträge zum Gelingen der Gruppenarbeit etc.)
 - Reflexionsvermögen der eigenen Leistung
 - Aus unterschiedlichen Lernformen resultierende mündliche oder schriftliche Beiträge
- Die Lehrkraft gibt jedem Kurs zu Beginn des Schuljahres bzw. bei der Unterrichtsübernahme die Grundsätze der Leistungsbewertung bekannt.
- Schülerinnen und Schüler werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten regelmäßig altersangemessene, selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren.
- Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in regelmäßigen Abständen Medienprodukte und präsentieren diese als Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.
- Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren alle ein bis zwei Jahrgangsstufen die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.
- In Klasse zehn wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung verbindlich durch eine mündliche Prüfung ersetzt (vgl. BASS 13-21 Nr. 1.1, § 6, Abs. 8).

- In den Jahrgangsstufen fünf bis neun ist das Ersetzen einer schriftlichen Leistungsüberprüfung durch eine andere schriftliche Leistung (Lerntagebuch, Portfolio o.ä.) oder mündliche Prüfung nach Absprache möglich (vgl. ebd.)

5.2. Verbindliche Instrumente

Dokumentationsformen

- Mappe, Heft

Schriftliche Leistungen

- Klassenarbeit
- Vokabel- und Grammatiktests
- z.B. Portfolio, Lerntagebuch

Mündliche Formen

- Referat, Kurzvortrag, Präsentation

Übergeordnete Kriterien:

„Sonstige Leistungen im Unterricht“ besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Englisch die gleiche Gewichtung, wie die schriftlichen Lernzielkontrollen (50-50).

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch, soweit möglich, für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Struktur, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit

- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden und Lernenden, Annahme von Beratung
- Präsentationsform

Mündliche Prüfung

- Sprachliche Korrektheit
- Nutzung des eingeführten Wortschatzes
- Freies, dialogisches und monologisches Sprechen
- Angemessenes und adressatengerechtes Eingehen auf vertraute Themen und persönliche Interessen
- Angemessenes und adressatengerechtes Reagieren auf verschiedene Situationen aus dem englischsprachigen Alltag⁴

5.3. Konkretisierende Kriterien

Mappe/ Heft/ Portfolio

- Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit, Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

Schriftliche Überprüfung

- Durchmischung der Aufgabenarten der Kompetenzbereiche (Hörverstehen und Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprache und Grammatik)
- Anzahl in den Jahrgangsstufen fünf bis sieben: sechs
- Anzahl in der Jahrgangsstufe acht: fünf (plus Lernstand 8)
- Anzahl in der Jahrgangsstufe neun: vier
- Anzahl in der Jahrgangsstufe zehn: vier (inkl. mündliche Prüfung)
- Maximale Dauer in den Jahrgangsstufen fünf bis sieben: 1 Schulstunde
- Maximale Dauer in den Jahrgangsstufen acht bis neun: 2 Schulstunden

⁴ Vgl. hierzu einen möglichen Bewertungsbogen im Anhang.

- Maximale Dauer der Jahrgangsstufe zehn: zwei Stunden mit Ausnahme der ZP-Vorbereitungsarbeit

Referat

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise und Sprachgebrauch
- Vokabeln und Wortschatz
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Quellennachweis
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Zeitrahmen berücksichtigt
- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit

5.4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden zweimal im Schuljahr Eltern- bzw. Schülerberatungstage statt.

Die verbindliche prozentuale Verteilung der Punkte pro Note stellt sich im Fach Englisch an der Käthe-Kollwitz-Schule bei den schriftlichen Leistungsmessungen und den mündlichen Prüfungen wie folgt dar:

Note	Prozentpunkte
Sehr gut (1)	100 % - 95%
Gut (2)	94% - 80%
Befriedigend (3)	79% - 65%

Ausreichend (4)	64% - 50%
Mangelhaft (5)	49% - 25%
Ungenügend (6)	24% - 0%

6. Lehr- und Lernmittel

Die Jahrgangsstufen fünf bis sieben arbeiten mit dem vor drei Jahren neu eingeführten Lehrwerk „English G Headlight“ von Cornelsen und den dazugehörigen Materialien. Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass die Schülerinnen und Schüler das Schülerbuch und das Workbook aus eigenen Mitteln anschaffen müssen. Dies stellt den Eigenanteil der Eltern dar, wie er laut § 96 SchulG festgelegt wurde. Zu den optionalen und ergänzenden Materialien gehören außerdem der Wordmaster, der Klassenarbeitstrainer, die Audiodateien zum Buch sowie die Filme, welche das Lehrwerk ergänzen.

In den Jahrgangsstufen acht bis zehn wird mit dem auslaufenden Lehrwerk „G21“ von Cornelsen gearbeitet.

Die Fachkonferenz Englisch begrüßt ausdrücklich das Lesen einer (in Inhalt, Vokabelwissen und Umfang angemessenen) Ganzschrift im Unterricht, wenn es der zeitliche und lerngruppenspezifische Rahmen zulässt.

7. Nutzung außerschulischer Lernorte

In Ratingen und den angrenzenden Städten Düsseldorf und Essen gibt es eine Reihe außerschulischer Lernorte, die für den Englischunterricht genutzt werden können. Die folgende Tabelle gibt einen alphabetisch geordneten Überblick zu Lernorten, Themen und soweit vorhanden, Ansprechpartner.

Lernort	Themen	Ansprechpartner/ Kontakt
Flughafen Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> – Englisch in authentischen Situationen – Interviews mit Reisenden – Verstehen von Durchsagen auf Englisch 	
Kino Ratingen Mitte	<ul style="list-style-type: none"> – Englischsprachige Filme – Hörverstehen und Hörsehverstehen und Hörsehverstehen 	Kino Ratingen Mitte Lintorfer Str. 1 40878 Ratingen Tel: 02102 25873

Hop-On/Hop-Off Stadtrundfahrt Düsseldorf	– Englischsprachige Stadtrundfahrt – Hörverstehen und Hör- Sehverstehen und Hör- Sehverstehen in Düsseldorf	Hop-On/Hop-Off City Tour Tourist-Information Immermannstr. 65 B 40012 Düsseldorf Tel: 0211 17202854
--	---	---

8. Qualitätssicherung

Der schulinterne Lehrplan soll keine starre Größe darstellen, sondern ist vielmehr als ein veränderliches Konstrukt zu verstehen, welches ständiger Überprüfung, Überarbeitung und Anpassungen bedarf. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Der Prüfmodus soll jährlich erfolgen.

9. Quellenangaben

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2013): English G Headlight 1. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2014): English G Headlight 2. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2014): English G Headlight 3. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2015): English G Headlight 4. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2016): English G Headlight 5. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W. (Hrsg.) (2017): English G Headlight 6. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W.; Schwarz, Prof. H. (Hrsg.) (2010): English G21 B4. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W.; Schwarz, Prof. H. (Hrsg.) (2010): English G21 B5. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Biederstädt, W.; Schwarz, Prof. H. (Hrsg.) (2011): English G21 B6. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH.

Haß, F. (Hrsg.) (2016): Fachdidaktik Englisch. Tradition. Innovation. Praxis. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

Medienkompetenzrahmen NRW.

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf [Stand: 27.01.2019]

Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales des Landes NRW (2018): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2004): Kernlehrplan für die Realschule in Nordrhein-Westfalen. Englisch (Heft 3303). Frechen: Ritterbach.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2012): BASS 13-21 Nr. 1.1. Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfung in der Sekundarstufe I. (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I). Frechen: Ritterbach.

Schwarz, Prof. H. (Hrsg.) (2009): English G21 B4. Berlin: Cornelsen Verlag Gmb

Selbsteinschätzungsbogen

Name des Schülers:				
Quantität und Qualität meiner Mitarbeit:				
	-	0	+	++
Ich melde mich oft.				
Die Qualität meiner mündlichen Beiträge ist gut.				
Ich passe gut auf und höre zu, wenn andere sprechen.				
Ich lenke meine Mitschüler nicht vom Unterricht ab.				
Ich spreche im Unterricht Englisch.				
Arbeitsmoral:				
	-	0	+	++
Ich arbeite gründlich gemäß der Arbeitsaufträge.				
Ich beginne zügig mit meinen Aufgaben.				
Ich bringe eigene Ideen und Vorschläge ein (vor allem bei Gruppenarbeiten)				
Ich mache meine Hausaufgaben vollständig und ordentlich.				
Ich lerne Vokabeln.				
Ich habe mein Arbeitsmaterial vollständig dabei.				
Ich führe mein Heft ordentlich und vollständig.				
Rückmeldung an die Lehrkraft:				
	-	0	+	++
Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe.				
Ich verstehe die Arbeitsaufträge der Lehrkraft.				
Ich verstehe die Erklärungen der Lehrkraft.				
Ich bemühe mich mitzuarbeiten, auch wenn ich unsicher in dem aktuellen Thema bin.				
Das wollte ich noch gerne sagen:				

Klassenarbeiten: _____ Vokabeltests: _____

Notenvorschlag des Schülers (Zeugnis):

Noteneinschätzung Lehrkraft (Zeugnis):

Kommentar:

Kürzel Lehrkraft

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r